

Quelle:

www.lazarus.at/2021/03/07/de-bundesweiter-flaechen-tarifvertrag-fuer-die-altenpflege-gescheitert

DE: Bundesweiter Flächen-Tarifvertrag für die Altenpflege gescheitert

✘ Ein allgemein verbindlicher Tarif Altenpflege hätte für Zehntausende zumeist bei privaten Anbietern beschäftigte Pflegekräfte eine rasche, kräftige Lohnerhöhung sowie ein Ende von unfairen Dumpinglöhnen bedeutet. Doch es kommt nicht dazu. Was ist passiert?



Ende Februar lehnte der Deutsche Caritasverband eine Zustimmung zu einem fertig ausverhandelten, Bundesweiten Tarifvertrag ausdrücklich ab. Der zweite kirchliche Arbeitgeberverband, die Diakonie, stimmte stillschweigend dieser Ablehnung zu. Dies erscheint umso befremdlicher, als beide Träger ihre in der Altenpflege Beschäftigten seit jeher deutlich besser entlohnen, als der nun abgelehnte Flächentarifvertrag zwischen der Bundesvereinigung der Arbeitgeber in der Pflegebranche (BVAP) und der Gewerkschaft Ver.di dies vorgesehen hätte.

In der Zwickmühle: Kirchliche Tarifautonomie versus Solidarität

Was derzeit bleibt, ist eine unerfreuliche Optik durch die Ablehnung seitens der angeblich „unsolidarischen“ kirchlichen Trägerverbände Caritas und Diakonie in der Öffentlichkeit. Dies sollte aber nichts am guten Ruf dieser Arbeitgeber ändern.